

Hilpoltsteiner Kurier

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS ROTH

erstellt am 28.04.2019 um 21:04 Uhr

aktualisiert am 28.04.2019 um 21:04 Uhr

Jubiläumsrennen im Rekordtempo

Julian Erhardt und Lena Gottwald gewinnen 30. Hilpoltsteiner Duathlon mit herausragenden Leistungen

Hilpoltstein (HK) Zwei würdige Sieger hat das Jubiläumsrennen des Hilpoltsteiner Duathlons hervorgebracht: Mit Julian Erhardt (SG Katek Grassau) und Lena Gottwald (TSV Zirndorf) triumphierten gestern Nachmittag auf dem Sportgelände des TV Hilpoltstein die beiden amtierenden deutschen Triathlonmeister über die olympische Kurzdistanz.



Foto: Münch

Für beide Champions war es jeweils der erste Sieg im Hauptrennen des Hilpoltsteiner Duathlon Day, nicht aber der erste Sieg an dieser Stelle. Denn schon vor zehn Jahren holte sich der heute 27-jährige Erhardt auf dem TV-Gelände den Titel des bayerischen Jugendmeisters. Und auch die heute 23-jährige Gottwald hat eine erfolgreiche Vergangenheit beim Hilpoltsteiner Schülerduathlon: Sowohl 2013 als auch 2015 ließ sie ihr Talent als bayerische Jugendmeisterin aufblitzen. Dass aus den bayerischen Jugendmeistern



Sieger und Besiegte: Julian Erhardt (oben) und Lena Gottwald (unten Mitte) deklassieren die Konkurrenz beim 30. Hilpoltsteiner Duathlon. Die Klasse der neuen Champions muss Weltcup-Triathlet Jonathan Zipf (links) ebenso anerkennen wie die beiden Vierfachsieger und gestrigen Viertplatzierten Angela Lindberg und Bernd Hagen (beide rechts).

Foto: Münch

von einst nicht von ungefähr die deutschen Meister von heute geworden sind, stellten Julian Erhardt und Lena Gottwald gestern Nachmittag mit äußerst eindrucksvollen Leistungen unter Beweis: So hängte der 27-jährige Sportwissenschaftler aus Übersee am Chiemsee nicht nur den in Allersberg wohnenden Weltcup-Triathleten Jonathan Zipf um mehr als eineinhalb Minuten ab, sondern

erreichte am Ende auch die mit Abstand beste Zeit auf der seit 2006 gültigen Strecke des Hilpoltsteiner Duathlons über 8 Kilometer Laufen, 30 Kilometer Radfahren und nochmals 3 Kilometer Laufen. In 1:23:45 Stunden pulverisierte Erhardt den bisherigen Streckenrekord, den der Allersberger Dorian Wagner 2010 aufgestellt hatte (1:26:38).

Auch Jonathan Zipf blieb mit seiner Zeit von 1:25:26 Stunden noch deutlich unter dem alten Rekord. Als klar Führender nach dem ersten Laufen hatte aber Zipf auf der Radstrecke nicht mehr den Hauch einer Chance gegen Julian Erhardt, der den 30 Kilometer langen Kurs in lediglich 45 Minuten abstrampelte und sich dabei sogar einmal kurz verfahren hatte. "Auf dieser Drückerstrecke hatte er heute einfach mehr Power als ich", sagte Zipf, der den Hilpoltsteiner Duathlon zum Abschluss eines harten, dreiwöchigen Trainingsblocks absolvierte, ehe er in drei Wochen in seine wichtige Weltcup-Saison startet. Hier will und muss der Wahl-Allersberger mit Spitzenplätzen glänzen, wenn er sich den Traum von einer Teilnahme an den Olympischen Spielen im kommenden Jahr in Tokio erfüllen will. Nicht erfüllt hat sich dieser Traum in der Triathlonkarriere von Rebecca Robisch, die gestern als

Foto: Münch

Zuschauerin beim Hilpoltsteiner Duathlon den Start-Ziel-Sieg von Lena Gottwald mitverfolgte. Schon nach der ersten Laufstrecke hatte die Zirndorferin mehr als eine Minute Vorsprung auf ihre Konkurrentinnen. Am Ende waren es sogar mehr als fünf Minuten Vorsprung auf Tamara Hitz, immerhin Erstligatriathletin und amtierende Ironman-Vizeweltmeisterin ihrer Altersklasse. Mit ihrer Gesamtzeit von 1:36:47 Stunden erreichte Lena Gottwald letztendlich auch die schnellste Siegzeit beim Hilpoltsteiner Duathlon seit Rebecca Robisch im Jahr 2008.

Beruhigen dürfte diese Statistik auch die geschlagene Rekordsiegerin des Hilpoltsteiner Duathlons, Angela Lindberg. Zehn Monate nach der Geburt ihrer Tochter Ida und drei Wochen nach ihrem Ironman-Wettkampf in Südafrika fühlte sich die Ehefrau des finnischen Triathlontrainers Bennie Lindberg alles andere als fit und musste sich letztlich ebenso mit dem vierten Platz begnügen wie Rekordsieger Bernd Hagen. Der 44-Jährige vom Rother Team twenty. six hatte es aber schon im Gefühl, dass es gestern ein besonders schneller Wettkampf war. "Ich war nicht viel schlechter als sonst", sagte Hagen im Ziel. Tatsächlich fehlten ihm nur 38 Sekunden zu seiner Siegzeit vor zwei Jahren. Schon zwei Plätze hinter dem Vierfachsieger Bernd Hagen kam Tim Frisch vom La

Foto: Münch

Carrera TriTeam Rothsee ins Ziel. Bei seiner Premiere im Feld der Erwachsenen stürmte er mit einer der besten Radzeiten auf den sechsten Rang.

Nicht besonders glücklich mit ihrer Leistung war dagegen Theresa Wild, ebenfalls vom La Carrera TriTeam Rothsee. Die Vorjahreszweite hatte früh mit Seitenstechen zu kämpfen und musste sich deshalb mit dem siebten Platz begnügen.

Deutlich schlechter erging es den beiden Vorjahressiegern. Maria Paulig musste ihren Start kurzfristig krankheitsbedingt absagen und Bastian Glockshuber belegte nur Platz 27.

Jochen Münch

« [Finley Faber feiert ersten mittelfränkischen Meistertitel](#)

[TSV Heideck feiert Aufstieg in Tischtennis-Bezirksliga](#) »

Artikel zum Thema



ANZEIGE

Ohne Führerschein unterwegs

Aktuelle Pressemitteilungen und Polizeimeldungen der Polizeiinspektion Hilpoltstein.

4 Sprachen in 2 Monaten

Englisch lernen für faule Menschen

ANZEIGE